Haushaltsrede Axel Röttschke, am 10.12.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesem Jahr ist vieles anders – so auch unsere Haushaltssitzung. Deshalb möchte ich mich in diesem Schreiben auf die für die FDP-Gruppe im Schwabacher Stadtrat wesentlichen Punkte beschränken.

1. Gewerbeansiedlungen

Neben einer intensiven Prüfung und Kontrolle der Kosten und damit der Ausgabeseiten, sollte auch ein besonderes Augenmerk auf die Einnahmeseite der Stadt Schwabach gelegt werden. Die Einnahmenseite kann über die Gewerbesteuer verbessert werden. Damit ist nicht eine Erhöhung der Gewerbesteuer gemeint – weder mittelfristig noch langfristig – sondern vielmehr die Ausweitung der Gewerbesteuerzahler*innen.

Für die Ansiedlung neuer Betriebe braucht es vermehrt Gewerbegrundstücke, die auch für kleine und mittlere Betriebe zugeschnitten und bezahlbar sind. Gerade Handwerksbetriebe sind für die Versorgung der Schwabacher Bürger*innen mit Ihren handwerklichen Dienstleistungen von besonderer Bedeutung.

Damit verknüpft ist die Schaffung weiterer Arbeitsplätze in Schwabach für Schwabacher*innen. Kurze Arbeitswege schonen die Umwelt und schaffen zeitliche Freiräume für Familien. Eine Win-Win-Situation sowohl für die Stadt, wie auch die Schwabacher Bürger*innen.

Aus diesem Grund sollte die Suche nach weiteren Gewerbefläche im Gebiet der Stadt Schwabach verstärkt priorisiert werden. Die FDP-Gruppe hat dazu bereits eine Reihe von Vorschlägen wie die Erweiterung des Gewerbegebiets West oder am Pointgraben gemacht.

2. Verkehrswege

Eine möglichst zügige Durchleitung des Verkehrs von der A6 Richtung Wolkersdorf und zurück ist wünschenswert. Dafür gibt es derzeit eine einzige Möglichkeit: die Fürther Straße. Das schont die Umwelt und erspart der Innenstadt eine hohe Frequenz an Durchgangsverkehr. Diese Verkehrsverbindung ist für die Gewerbetreibenden und für den Lieferverkehr und damit auch für die Versorgung des Standortes Schwabach, wie auch für Arbeitnehmer von besonderer Bedeutung. Dieser Verkehr wird auch in nächster Zukunft nicht auf alternative Verkehrsmittel übertragbar sein – zumal neue Antriebsformen an dieser Situation nichts ändern.

Aus diesem Grund darf die Verkehrsleistung der Fürther Straße nicht reduziert werden. Eine Reduzierung der Fürther Straße auf eine Spur in jede Richtung führt zwangsläufig zu einer Reduzierung der Verkehrsleistung mit einer erheblichen Zunahme von Staus und Rückstaus.

3. Digitales Rathaus

Zu einer zukunftsfesten Stadt gehört auch die digitale Infrastruktur im Schwabacher Rathaus. Allen Schwabacher*innen müssen die Leistungen der Stadt digital zugänglich sein – gerade die Coronazeit zeigt uns schmerzlich auf, welcher Aufholbedarf besteht. Hier müssen wir den Turbo starten. Dabei weisen wir aber darauf hin, dass die bloße digitale Umsetzung des Antragswesens allein nicht ausreichen wird. Es geht darum, Verwaltung neu und digital zu leben.

4. Hochschule für Schwabach

Wir wollen weiterhin einen Hochschulstandort in Schwabach. Dies könnte beispielsweise an Ableger der TH Nürnberg Georg-Simon-Ohm oder eine eigene Spezialhochschule sein. Schwabach bietet die benötigte Infrastruktur in Bahnhofsnähe und die enge Einbindung in der Metropolregion.

5. Ergebnis

Insgesamt ist für uns Freie Demokraten klar, dass Schwabach neue Wettbewerbsvorteile in den Bereichen Gewerbeansiedlung, Verkehrsanbindung, digitaler Infrastruktur und Ausbildung aufbauen muss. Diese Wettbewerbsvorteile werden entscheidend für die Zukunft Schwabachs sein.

Schwabach, den 10.12.2021

Für die FDP-Stadtratsgruppe

Axel Röttschke